



Stiftung Geld und Währung

im

Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft

Bericht für das Jahr 2017

Stand 07.06.2018

Inhaltsverzeichnis

A. Rechtliche und wirtschaftliche Grundlagen	3
I. Errichtung, Stiftungsvermögen, Stiftungszweck	3
II. Steuerliche Verhältnisse	3
III. Organe	3
B. Geschäftsführung	6
I. Stiftungsrat	6
II. Vorstand	6
III. Fördermaßnahmen	7
C. Vermögen	13
D. Einnahmen / Ausgaben	13
I. Einnahmen	13
II. Ausgaben	13
III. Saldo	13
IV. Rücklagen / Zuführung zum Stiftungsvermögen	15
a) Zuweisung in das Stiftungsvermögen	15
b) Zuweisung in die Rücklagen	16
E. Rücklagen für satzungsgemäße Zwecke	16

Anlagen

- Vermögensübersicht zum 31.12.2017	Anlage 1
- Satzungsmäßige Leistungen 2017	Anlage 2
- Projektrücklagen 2017	Anlage 3

A. Rechtliche und wirtschaftliche Grundlagen

I. Errichtung, Stiftungsvermögen, Stiftungszweck

Der Deutsche Bundestag beschloss mit dem Gesetz über die Ausprägung einer 1-DM-Goldmünze und die Errichtung der Stiftung „Geld und Währung“ vom 27. Dezember 2000, dass die Deutsche Bundesbank zur Erinnerung an die Deutsche Mark eine 1-DM-Goldmünze herausgibt. Die Gedenkmünze wurde im Jahr 2001 in den Verkehr gebracht. Vom Nettoerlös flossen 51 Mio. € der Stiftung Geld und Währung als Stiftungsvermögen zu.

Die zum 01.01.2002 errichtete Stiftung Geld und Währung ist gemäß § 10 ErrichtungsG eine rechtsfähige Stiftung des öffentlichen Rechts mit Sitz in Frankfurt am Main.

Zweck der Stiftung ist, das Bewusstsein der Öffentlichkeit für die Bedeutung stabilen Geldes zu erhalten und zu fördern. Zu diesem Zweck unterstützt die Stiftung die wirtschaftswissenschaftliche und juristische Forschung auf dem Gebiet des Geld- und Währungswesens.

Es gilt die Satzung vom 01. Januar 2002 in der Fassung vom 28.06.2006.

II. Steuerliche Verhältnisse

Als Körperschaft des öffentlichen Rechts ist die Stiftung Geld und Währung kein steuerpflichtiges Rechtssubjekt.

III. Organe

Organe der Stiftung sind gemäß § 4 der Stiftungssatzung der Stiftungsrat und der Vorstand.

Stiftungsrat

Der Stiftungsrat setzt sich aus den in § 15 Abs. 1 ErrichtungsG genannten sieben Mitgliedern zusammen, von denen fünf von der Deutschen Bundesbank und zwei vom Bundesministerium der Finanzen bestellt werden. Für jedes Mitglied ist ein Vertreter zu bestellen. Der Stiftungsrat wählt aus seinen Mitgliedern den Vorsitzenden/die Vorsitzende und dessen Stellvertreter/Stellvertreterin. Die Amtszeit der Mitglieder des Stiftungsrates sowie deren Vertreter beträgt vier Jahre. Ihre erneute Bestellung ist zulässig. Scheidet ein Mitglied vorzeitig aus, ist für den Rest seiner Amtszeit ein Nachfolger zu bestimmen.

Dem Stiftungsrat gehörten im Jahr 2017 an (Stand 31.12.2017):

Mitglieder

Prof. Dr. Thomas M.J. Möllers
Universität Augsburg
(Vorsitzender)

Rita Schutt
Leiterin der Unterabteilung IB
Bundesministerium der Finanzen
(stellv. Vorsitzende)

Prof. Dr. Claudia Buch
Vizepräsidentin
der Deutschen Bundesbank

Prof. Dr. Lars P. Feld
Walter Eucken Institut, Freiburg

Carl-Ludwig Thiele
Mitglied des Vorstandes
der Deutschen Bundesbank

Carsten Frank
Leiter des Referats VII C 1
Bundesministerium der Finanzen

Prof. Dr. Franz Seitz
Ostbayerische Technische Hochschule Weiden

Vertreter

Bernd Krauskopf
Bundesbankdirektor a.D.

Dr. Ralf Debelius
Leiter des Referats I A 3
Bundesministerium der Finanzen

Dr. Hans Georg Fabritius
Mitglied des Vorstandes
der Deutschen Bundesbank i.R.

Prof. Dr. Wolfgang Bühler
University of New South Wales, Sydney

Jens Ulbrich
Leiter des Zentralbereichs Volkswirtschaft
der Deutschen Bundesbank

Dr. Silvia Bosch
Leiterin des Referats VII A 1
Bundesministerium der Finanzen

Prof. Dr. Ernst Baltensperger
Universität Bern

Die Amtszeiten endeten am 31.12.2017.

Stiftungsvorstand

Der Vorstand besteht aus seinem Vorsitzenden sowie zwei weiteren Vorstandsmitgliedern. Er wird vom Stiftungsrat mit einer Mehrheit von sechs Siebteln für die Dauer von fünf Jahren bestellt. Eine Wiederbestellung ist möglich.

Dem Vorstand gehörten im Jahr 2017 an (Stand 31.12.2017):

Gerhard Ziebarth
Bundesbankdirektor a.D.
(Vorsitzender)
(Amtszeit bis 30.06.2020)

Dietrich Jahn
Ministerialdirigent a.D.
(Amtszeit bis 08.12.2020)

Dr. Julian Langner
Bundesbankdirektor
Deutsche Bundesbank
(Amtszeit bis 17.05.2021)

B. Geschäftsführung

I. Stiftungsrat

Der Stiftungsrat beschließt über alle grundsätzlichen Fragen, die in den Aufgabenbereich der Stiftung fallen.

Im Berichtszeitraum traf der Stiftungsrat am 29. Juni und 30. November zu einer Sitzung zusammen. Auf diesen Sitzungen sowie im schriftlichen Beschlussverfahren wurde:

- der Jahresbericht 2016 festgestellt und der Bericht der Bundesbank 2016 zur Vermögensanlage der Stiftung gebilligt,
- dem Vorstand für das Geschäftsjahr 2016 Entlastung erteilt,
- wie in der Satzung vorgesehen, die jährliche Überprüfung der Anlagerichtlinien vorgenommen,
- der Wirtschaftsplan für das Jahr 2018 genehmigt.

Außerdem wurden die Erfahrungen mit den laufenden Fördermaßnahmen und die Grundsätze der Förderpolitik der Stiftung diskutiert und der längerfristige Finanzrahmen der Stiftung erörtert.

II. Vorstand

Der Vorstand vertritt gemäß § 8 der Satzung die Stiftung gerichtlich und außergerichtlich. Jeweils zwei Mitglieder des Vorstandes vertreten die Stiftung gemeinschaftlich. Der Vorstand verwaltet die Stiftung und führt ihre Geschäfte nach Maßgabe des Stiftungszwecks sowie der Satzung und der Beschlüsse des Stiftungsrates.

Der Vorstand trifft mindestens jeweils vor einer Stiftungsratssitzung zu einer Sitzung zusammen.

Im Berichtszeitraum fanden am 24. Februar, 11. Mai und 04. Oktober Vorstandssitzungen statt.

III. Fördermaßnahmen

1. Ausgewählte längerfristige Fördermaßnahmen

Projekttitel: Institute for Monetary and Financial Stability (IMFS), Frankfurt a.M.

Antragsteller: Goethe-Universität Frankfurt a.M.

Förderbetrag: 10 Mio € über einen Zeitraum von 10 Jahren. Anschlussförderung als Teilforderung ab 1. September 2017 5 Mio € für einen Zeitraum von 10 Jahren.

Kurzbeschreibung: Ziel des fortgeführten und weiterentwickelten Projektes ist die Gewinnung neuer wissenschaftlicher Erkenntnisse auf dem Gebiet des Geld-, Währungs- und Finanzwesens im Rahmen langfristig angelegter wirtschaftswissenschaftlicher und juristischer Forschung.

Das IMFS wurde am 2. November 2007 feierlich eröffnet. Es besteht aus drei Grundungsprofessuren und drei weiteren von der Stiftung finanzierten Professuren mit den Forschungsschwerpunkten „Monetäre Oonomie“, „Finanzen und Oonomie“ und „Geld-, Währungs- und Notenbankrecht“.

Seit April 2006 ist Prof. Dr. Helmut Siekmann Inhaber der Stiftungsprofessur für Geld-, Währungs- und Notenbankrecht.

Auf die Stiftungsprofessur für Finanzen und Oonomie wurde im Oktober 2006 Prof. Dr. Roman Inderst berufen. Zum 01. Oktober 2012 wechselte er innerhalb der Goethe-Universität auf eine andere Professur und gehört seitdem nicht mehr dem Institut an. Auf die dadurch vakant gewordene Stiftungsprofessur nahm im Jahr 2015 Prof. Vikrant Vig bis August 2015 den Bereich Financial Economics als Gastwissenschaftler wahr.

Die Stiftungsprofessur für Monetäre Oonomie wurde im September 2007 zunächst mit Prof. Dr. Stefan Gerlach besetzt. Er verließ das Institut Anfang September 2011 nach seiner Berufung zum Vizepräsidenten der Irischen Zentralbank. Mit Wirkung vom 1. März 2012 wurde die Professur Prof. Volker Wieland, PhD, übertragen. Er ist seit Juni 2012 zudem Geschäftsführender Direktor des IMFS.

Weitere Informationen zum IMFS finden sich auf der Webseite des Instituts: www.imfs-frankfurt.de

Projekttitel: Graduiertenkolleg/PhD-Programm „Law and Economics of Money and Finance“, Frankfurt a.M.

Antragsteller: Goethe-Universität Frankfurt a.M.

Förderbetrag: 1,5 Mio € über einen Zeitraum von fünf Jahren, der auf Antrag 2013 um zwei weitere Jahre (bei unverändertem Förderbetrag) verlängert wurde.

Kurzbeschreibung: International ausgerichtetes Graduiertenkolleg/PhD-Programm, dessen Forschungsschwerpunkt auf rechtlichen und ökonomischen Aspekten globaler Finanzmärkte

liegt. Das Projekt ist im Jahr 2016 zum Abschluss gekommen. Im Jahr 2017 wurden noch Restmittel eingesetzt.

Weitere Informationen sind auf der Webseite des Kollegs: www.hof.uni-frankfurt.de/lemf/ erhältlich.

Projekttitlel: Promotionsstipendienprogramm „Geld und Währung“, Mannheim

Antragsteller: Universität Mannheim

Förderbetrag: 1,5 Mio € ab 2016 über einen Zeitraum von fünf Jahren.

Kurzbeschreibung: Promotionsstipendienprogramm an der Graduate School of Economics and Social Sciences (GESS) der Universität Mannheim. Am Graduiertenkolleg „Geld und Währung“ beteiligt sind die Abteilung Volkswirtschaftslehre mit dem Center for Doctoral Studies in Economics (CDSE), die Betriebswirtschaftslehre mit dem Bereich Finance am Center for Doctoral Studies in Business (CDSB) sowie die Abteilung Rechtswissenschaft mit sieben Professoren, die einen Forschungsschwerpunkt im Themengebiet Geldpolitik und Finanzwesen haben.

Weitere Informationen sind auf der Webseite der Universität Mannheim: <http://gess.uni-mannheim.de> erhältlich.

2. Im Berichtsjahr neu bewilligte Einzelprojekte

Projekttitlel: Konferenz „ELSA Summer Law School on Banking and Finance 2017“

Antragsteller: ELSA-Mannheim e.V., Mannheim

Förderbetrag: 9.000 €

Kurzbeschreibung: Die an Studenten der Rechtswissenschaften aus verschiedenen Europäischen Ländern gerichtete Konferenz befasste sich mit der international geprägten Thematik des Bank- und Kapitalmarktrechtes. Die Konferenz diente dem akademischen, kulturellen und sozialen Austausch der Teilnehmer und Referenten. Sie fand in der Zeit vom 17.-23. Juli 2017 in Mannheim und Frankfurt a. M. statt.

Projekttitlel: 51. Forschungsseminar Radein/Südtirol 2018

Antragsteller: Prof. Dr. Malte Krüger, Hochschule Aschaffenburg

Förderbetrag: 9.000 €

Kurzbeschreibung: Das Forschungsseminar befasste sich im Rahmen seines jährlich stattfindenden Seminars mit Thema „Monetary policy: current and future challenges“. Mit diesem Seminar sollte die Diskussion früherer Seminare zum Thema „Finanzmarktkrise: Darstellung, Analyse und Konsequenzen“ und „A new global financial architecture in the aftermath of the crisis: A European view“ fortgeführt werden.

Das Seminar fand am 19.-24. Februar 2018 in Radein statt.

Projekttitle: Konferenz „ELSA Summer Law School on Banking and Finance 2018“

Antragsteller: ELSA-Mannheim e.V., Mannheim

Förderbetrag: 9.000 €

Kurzbeschreibung: Die an Studenten der Rechtswissenschaften aus verschiedenen Europäischen Ländern gerichtete Konferenz befasst sich mit der international geprägten Thematik des Bank- und Kapitalmarktrechtes und Kreditrecht. Die Konferenz dient dem akademischen, kulturellen und sozialen Austausch der Teilnehmer und Referenten. Sie wird in der Zeit vom 22.-29. Juli 2018 in Mannheim und Frankfurt a. M. stattfinden.

Projekttitle: Konferenz „Is the euro sustainable – and what if not?“

Antragsteller: Prof. Dr. Kai Konrad, Max Planck Institute for Tax Law and Public Finance, München, und Prof. Jörg Rocholl, Ph.D., ESMT European School of Management and Technology, Berlin

Förderbetrag: 20.000 €

Kurzbeschreibung: Die von beiden Institutionen gemeinsam durchgeführte Konferenz befasste sich mit den möglichen Kosten eines unter Status quo Bedingungen hypothetischen Auseinanderbrechens der Europäischen Wahrungunion und einer Analyse der Auswirkungen des Auseinanderbrechens mit dem Ziel den Diskurs zu den Kosten eines solchen Auseinanderbrechens voranzutreiben und Handlungsoptionen für Politik und Zentralbanken aufzuzeigen. Sie fand am 13./14. März 2018 in Berlin statt.

Projekttitle: IMFS Conference on Monetary and Financial Stability 2017

Antragsteller: Prof. Volker Wieland Ph.D., Universität Frankfurt

Förderbetrag: 30.000 €

Kurzbeschreibung: Die in Kooperation mit der Goethe Money and Macro Association (GMMA) und dem Center for Financial Studies (CFS) organisierte Forschungskonferenz befasste sich schwerpunktmäßig mit dem Thema „Integrated Micro-Financial Modelling for Robust Policy Design“. Die im zweiten Teil der Veranstaltung durchgeführte IMFS-CFS Policy Conference „The ECB and Its Watchers XVIII“ bildete eine Plattform für den Austausch zwischen Vertretern der EZB sowie nationaler Zentralbanken des Eurosystems auf der einen Seite und sowie den sog. ECB Watchers aus Wissenschaft, Finanzwelt und Medien auf der anderen Seite zu den Themenbereichen Preisentwicklung, Rahmenbedingungen der Finanzpolitik, Finanzstabilität und Veränderungen im Finanz- und Wirtschaftsumfeld und ihre Herausforderungen für die Geldpolitik. Die Konferenz fand in der Zeit vom 04.-06. April 2017 in Frankfurt a. M. statt.

Projekttitle: Financial Stability Conference 2017 „EU at Crossroads: How to respond to Misalignments in Bank Regulation and achieve a consistent Financial Framework?“

Antragsteller: Martin Aehling, Financial Risk and Stability Network, Berlin

Förderbetrag: 30.000 €

Kurzbeschreibung: Zielsetzung dieser Konferenz war der gemeinsame Austausch zu Fragestellungen aus dem Themenfeld Regulierung und Stabilität des Finanzsektors, wobei insbesondere auch mögliche Reformoptionen innerhalb der EU diskutiert wurden. Thematisch befasste sich die diesjährige Konferenz mit der Neuausrichtung der Bankenregulierung sowie den Möglichkeiten zur Etablierung eines konsistenten finanziellen Rahmenwerks innerhalb der EU. Die Konferenz fand am 28. Oktober 2017 in Berlin statt.

Projekttitle: 1st Research Conference of the CEPR Network on Macroeconomic Modelling and Model Comparison (MMCN)

Antragsteller: Prof. Volker Wieland Ph.D., Universität Frankfurt

Förderbetrag: 20.00 €

Kurzbeschreibung: Zielsetzung dieser Konferenz ist der Aufbau eines internationalen, bislang einmaligen Netzwerkes von Forschern und Nachwuchswissenschaftlern, die im Bereich des Macroeconomic Modelling tätig sind. Das MMCN dient der Verbesserung der Kenntnisse über die Struktur verschiedener ökonometrischer Modelle und deren Vergleichbarkeit sowie der Zusammenarbeit unter Wissenschaftlern, Ministerien und Zentralbanken auf diesem Gebiet. Die Konferenz fand am 19./20. Juni 2017 in Frankfurt a.M. statt.

3. Druckbeihilfen

Thema: „Klumpenrisiken im Gesellschafts- und Konzernrecht vor dem Hintergrund des Aufsichtsrechts“

Autor und Antragsteller: Dr. Johannes Lechnowitsch, Hamburg

Förderbetrag: 3.000 €

Kurzbeschreibung: Die Dissertation untersucht die Organpflichten bei der Eingehung und Überwachung von Klumpenrisiken mit dem Ziel, einen Beitrag zur Prävention künftiger Finanzmarktkrisen zu leisten. Die Arbeit wird in der Schriftenreihe „Schriften zum Gesellschafts-, Bank- und Kapitalmarktrecht“ erscheinen.

Thema: „Bankenaufsicht: Zwischen Risikoverwaltung und Marktbegleitung“

Autor und Antragsteller: Dr. Christos Paraschiakos, Hamburg

Förderbetrag: 5.000 €

Kurzbeschreibung: Die Arbeit befasst sich mit den Instrumenten der Bankenaufsicht, die die Stabilität und Funktionsfähigkeit des Bankenmarktes gewährleisten soll, welche als zentraler Baustein für die Sicherung einer stabilen Währung für die Transmission währungs- und geldpolitischer Impulse eine entscheidende Rolle spielt. Die Dissertation wird im Verlag Mohr Siebeck erscheinen.

Thema: „Die Zahlungsdiensterichtlinie (PSD I) und ihre aufsichtsrechtliche Umsetzung im Vereinigten Königreich und Deutschland“

Autor und Antragsteller: Dr. Dominic Janßen LL.M., Bochum

Förderbetrag: 2.000 €

Kurzbeschreibung: Die Dissertation behandelt die umstrittene aufsichtsrechtliche Zuordnung innovativer Zahlungsweisen wie Vermittlungsleistungen mit Treuhanddiensten, Inkassotätigkeiten, das Factoring und Mobile Payments. Zudem wird die Reichweite erlaubnispflichtiger Zahlungsdienste näher bestimmt. Die Dissertation ist 2017 im Duncker & Humblot Verlag erschienen.

Thema: "Rechtlich weiche Verhaltenssteuerungsformen Europäischer Agenturen als Bewährungsprobe der Rechtsunion – Wirkungen und Grenzen abstrakt genereller Rechtssetzung durch Regulierungsagenturen am Beispiel von Leitlinien und Empfehlungen der Europäischen Finanzaufsichtsagenturen"

Autor und Antragsteller: Dr. Thorsten Wörner, Budenheim

Förderbetrag: 5.000 €

Kurzbeschreibung: Am Beispiel der Europäischen Finanzmarktaufsichtsbehörden werden mit deren Guidelines 'weiche' oder 'informale' Steuerungsformen, Rechtmäßigkeitsanforderungen von Leitlinien und Empfehlungen sowie Fragen des Rechtsschutzes der Institute untersucht. Die Dissertation ist 2017 im Verlag Mohr Siebeck erschienen.

Thema: "Europäische Finanzmarktverwaltung – Dogmatik und Legitimation der Handlungsinstrumente von EBA, EIOPA und ESMA"

Autor und Antragsteller: Dr. Jakob Schemmel, Berlin

Förderbetrag: 4.277 €

Kurzbeschreibung: Die Dissertation analysiert die Dogmatik der Handlungsinstrumente von EBA, EIOPA und ESMA, überprüft sie auf ihre Vereinbarkeit mit dem europäischen Recht und zeigt ihre Wirkungen in den mitgliederschaftlichen Rechtsordnungen auf. Die Dissertation ist 2018 im Verlag Mohr Siebeck erschienen.

Thema: "Stabilität der Geld,- Währungs- und Finanzordnung"

Autor und Antragsteller: Prof. Dr. Theodor Baums, Prof. Dr. Michael Sachs und Prof. Volker Wieland Ph.D., Universität Frankfurt

Förderbetrag: 9.402 €

Kurzbeschreibung: Die Publikation ist konzipiert als Produkt eines übergreifenden interdisziplinären Forschungsprogramms. Im Mittelpunkt stehen die Themen Schaffung von Geld, Geldpolitik und das Verhältnis zwischen staatlichen Finanzen und dem Geldwesen. Die Publikation wird 2018 im Duncker & Humblot Verlag erscheinen.

Thema: "Staatsverschuldung – Europäische Vorgaben, grundsätzliche Maßstäbe und einfachrechtliche Ausgestaltung"

Autor und Antragsteller: Dr. Fabian Disselbeck, Berlin

Förderbetrag: 1.785 €

Kurzbeschreibung: Die Dissertation befasst sich mit dem staatsschuldenrechtlichen Regime. Sie untersucht die staatsschuldenrechtlichen Vorgaben, analysiert die Normen und ihre Funktionsweise und ordnet sie in den rechtlichen Gesamtzusammenhang ein. Sie beleuchtet damit die konkreten Vorgaben der Kreditaufnahme und beantwortet zentrale Rechtsfragen des weitreichend novellierten Staatsschuldenrechts. Die Arbeit ist 2017 im Duncker & Humboldt Verlag erscheinen.

Thema: "Cryptocoin-Schulden – Haftung und Risikoverteilung bei der Verschaffung von Bitcoins und Alt-Coins"

Autor und Antragsteller: Dr. Paulina Jo Pesch, Berlin

Förderbetrag: 2.678 €

Kurzbeschreibung: Die Dissertation untersucht die technische Funktionsweise und Nutzung von Bitcoin als relevantestem Vertreter der untersuchten Cryptocoin-Systeme. Sie befasst sich mit der Frage auf welche Cryptocoin-bezogenen Verträge deutsches Recht Anwendung findet und der vertragsrechtlichen Haftung und Risikoverteilung bei Cryptocoin-Transaktionen. Die Arbeit ist 2017 in der Reihe ‚Information und Recht‘ im C.H.Beck Verlag erscheinen.

C. Vermögen

Vermögensverwalter der Stiftung ist per Gesetz die Deutsche Bundesbank. Der Bericht über die Verwaltung des Vermögens der Stiftung im Jahr 2017 ist diesem Bericht als Anlage beigefügt.

D. Einnahmen / Ausgaben

I. Einnahmen

Erträge aus der Vermögensanlage (Einzelheiten siehe Vermögensverwaltung bzw. Jahresrechnung des Wirtschaftsprüfers)	€ 1.541.125,07
Mittelrucklaufe früherer Jahre	€ <u>8.247,58</u>
Gesamt	€ 1.549.372,65
Aus dem Vorjahr stammende Rücklagen (im Berichtsjahr aufgelöst und den Mitteln zugeführt)	
- für satzungsgemäße Leistungen	€ 3.200,00
- freie Rücklage	€ <u>3.214.150,88</u>
Gesamt	€ 3.217.350,88
<u>Einnahmen gesamt</u>	€ <u>4.766.723,53</u>

II. Ausgaben

Ausgaben für Wissenschaftliches Kompetenzzentrum	€ 603.502,80
Ausgaben für Graduiertenkollegs	€ 86.000,00
Ausgaben für Promotionsstipendienprogramm	€ 300.000,00
Ausgaben für Einzelprojekte	€ 123.295,61
Ausgaben für Stiftungsverwaltung	€ 90.763,93
Bankgebühren (Fremdgebuhren)	€ 5.028,33
<u>Ausgaben gesamt</u>	€ <u>1.208.590,67</u>

III. Saldo

Einnahmen	€ 1.549.372,65
Ausgaben	€ <u>- 1.208.590,67</u>
Einnahmenüberschuss	€ 340.781,98
Auflösung Rücklagen Vorjahr	€ <u>3.217.350,88</u>
überschuss der gesamten Einnahmen über die Ausgaben	€ 3.558.132,86

IV. Rücklagen / Zuführung zum Stiftungsvermögen 2016

Verwendung des Gesamteinnahmen-Überschusses:

Einstellung in die Projektrucklage	€	39.679,56
Einstellung in die freie Rücklage	€	3.005.453,30
Zuführung zum Stiftungsvermögen	€	<u>513.000,00</u>
	€	3.558.132,86

a) Zuweisung zum Stiftungsvermögen

Aus dem überschuss der Einnahmen (inklusive der Rücklagen) des Jahres 2017 wurden 516.000,00 € dem Stiftungsvermögen zugewiesen.

Das Anfangsvermögen betrug bei Stiftungsgründung 51.129.188,12 €. Zum Zwecke der Substanzerhaltung wurden in den Folgejahren aus den Stiftungsmitteln die nachstehenden jährlichen Beträge dem Stiftungsvermögen zugeführt:

2003	€	2.292.255,53
2004	€	950.000,00
2005	€	600.000,00
2006	€	730.000,00
2007	€	800.000,00
2008	€	825.000,00
2009	€	823.000,00
2010	€	884.000,00
2011	€	823.700,00
2012	€	918.400,00
2013	€	707.000,00
2014	€	599.700,00
2015	€	550.400,00
2016	€	530.000,00
2017	€	513.000,00

Gesamt	€	12.546.455,53

Am 31.12.2017 betrug das um die Vermogenszuweisungen erhöhete Anfangsvermögen 63.675.643,65 €. Zu Marktkursen bewertet lag es mit 78.423.432,95 € deutlich darüber. Es übertraf damit das von der Bundesbank ermittelte inflationsadjustierte Anfangsvermögen in Höhe von 64.333.200,00 € um 14.090.232,95 €.

b) Zuweisung in die Rücklagen

Aus dem verbleibenden Überschuss der gesamten Einnahmen (inklusive der Rücklagen) des Jahres 2017 wurden insgesamt 3.045.132,86 € den Rücklagen zugeführt. 39.679,56 € entfielen auf die Rücklagen für satzungsmäßige Leistungen und 3.005.453,30 € auf die freien Rücklagen.

E. Rücklagen für satzungsmäßige Leistungen

Auf Grund von Förderzusagen für Einzelprojekte, die in diesem Jahr nicht zur Auszahlung gelangten, wurden im Berichtsjahr insgesamt 39.679,56 € in die Rücklagen für satzungsmäßige Leistungen eingestellt (siehe Anlage 3 „Projektrücklagen 2017“).

Darüber hinaus bestehen laufende Förderverpflichtungen aus Beschlüssen der vorangegangenen Jahre, die sich 2018 auf rd. 875.000. € belaufen werden. Im Wesentlichen handelt es sich dabei um die neue Förderverpflichtung für das IMFS und das neue Promotionsstipendienprogramm (Einzelheiten siehe Wirtschaftsplan 2018). Diese Ausgaben werden wie in den Vorjahren aus den künftigen Einnahmen (einschl. freie Rücklagen) finanziert.

Essen, den 14.05.2018



(Dr. Markus Heuel)



(Ulrike Johanning-De Abrew)

Stiftung Geld und Währung

Vermögensübersicht *

	2017 (Euro)	2016 (Euro)
Stand am Jahresanfang	77.145.370,32	75.726.626,84
Einnahmenüberschuss	340.781,98	237.195,21
Bewertungsgewinn	937.280,69	1.181.548,27
Stand am Jahresende	78.423.432,99	77.145.370,32
davon Anleihen	50.063.968,00	55.786.149,60
Aktien	12.702.188,00	9.759.121,00
ETF	15.392.942,00	11.274.526,00
Kasse Kto. Vermögensverwaltung	76.297,04	124.805,00
Kto. Projektverwaltung	188.037,95	200.768,72

* Bewertet zu Marktwerten. Nähere Angaben enthält der Jahresbericht 2017 über die Verwaltung des Stiftungsvermögens

Anlage 2 - Satzungsmäßige Leistungen 2017

Projekttyp	Projekt-Nr.	Projektname	Ausgezahlt	Bewilligungsempfänger		
Verwaltung						
	10000	54101 Ausgaben für Geschäftsbesorgung	66.565,85			
	10000	54101 Ausgaben für Wirtschaftsprüfer	6.410,70			
	10001	52601 Ausgaben für Stiftungsorgane	16.138,88			
	10010	53999 Vermischte Ausgaben	1.648,50			
<u>Summe</u>			<u>90.763,93</u>			
Fachausgaben für Förderprojekte						
Wissenschaftliche Kompetenzzentren (Titel 68501)						
	10003	IMFS	486.836,98	Prof. Dr. Rudolf Steinberg	Goethe-Universität Frankfurt Campus Westend	60054 Frankfurt am Main
	10133	IMFS Folgeforderung	116.666,00	Prof. Dr. Birgitta Wolff	Goethe-Universität Frankfurt Campus Westend	60629 Frankfurt am Main
<u>Summe</u>			<u>603.502,98</u>			
Fachausgaben für Förderprojekte						
Graduiertenkollegs (Titel 68502)						
	10050	Graduiertenkolleg Jena	6.000,00	Prof. Dr. Klaus Dicke	Friedrich-Schiller-Universität Jena	07743 Jena
	10052	Graduiertenkolleg Frankfurt	80.000,00	Prof. Werner Müller-Esterl	Goethe-Universität Frankfurt am Main	60325 Frankfurt am Main
	10122	Promotionsstipendienprogramm "Geld und Währung"	300.000,00	Prof. Dr. Klaus Adam	Universität Mannheim Fakultät für Volkswirtschaftslehre	68131 Mannheim
<u>Summe</u>			<u>386.000,00</u>			
Fachausgaben für Forderprojekte						
Einzelprojekte (Titel 68504)						
	10131	Spring Meeting of Young Economists (SMYE)2017 -Keynote Herr Jordi Gali	644,09		Halle Institute for Economic Research (IWH) Member of the Leibniz Association	06108 Halle
	10135	ELSA-Konferenz "Summer Law School on Banking and Finance 2017"	9.000,00		ELSA Mannheim e.V. Universität Mannheim	68163 Mannheim
	10137	Konferenz "IMFS Conference on Monetary and Financial Stability 2017"	30.000,00	Prof. Volker Wieland Ph.D.	Goethe-Universität Frankfurt am Main Campus Westend	60323 Frankfurt am Main

Anlage 2 - Satzungsmaige Leistungen 2017

Projekttyp	Projekt-Nr.	Projektname	Ausgezahlt	Bewilligungsempfanger		
	10143	Konferenz "1st Research Conference of the CEPR Network on Macroeconomic Modelling und Model Comparison (MMCN) 19. bis 20. Juni 2017 in Frankfurt am Main	20.000,00	Prof. Volker Wieland Ph.D.	Goethe-Universität Frankfurt am Main Campus Westend	60323 Frankfurt am Main
	10145	Konferenz "Financial Stability Conference 2017", 18.10.2017 in Berlin	30.000,00	Martin Aehling	Financial Risk and Stability Network	10827 Berlin
	10147	Stiftungskonferenz "The cost of a break-up of the European Monetary Union am 13./14. 03.2018 - ESMT/MPI	20.000,00	Prof. Dr. Kai A. Konrad	Max Planck Institute for Tax and Public Finance Department of Public Economics	80539 München
<u>Summe</u>			<u>109.644,09</u>			
Fachausgaben für Förderprojekte						
Einzelprojekte / Druckkostenzuschusse (Titel 68504)						
	10132	Dr. Danwerth Druckbeihilfe zur Veröffentlichung der Dissertation "Das Finanztransfersgeschaft als Zahlungsdienst"	2.300,00	Dr. Christopher Danwerth, LL.M.		40545 Düsseldorf
	10134	F. Disselbeck Druckbeihilfe zur Veröffentlichung der Dissertation "Staatsverschuldung"	1.785,00	Dr. Fabian Disselbeck		10117 Berlin
	10138	Dr. Paulina Jo Pesch - Druckbeihilfe zur Veröffentlichung der Dissertation "Cryptocoin-Schulden - Haftung und Risikoverteilung bei der Verschaffung von Bitcoins und Alt-Coins"	2.678,00	Dr. Paulina Jo Pesch		10965 Berlin
	10141	Dr. Janen Druckbeihilfe zur Veröffentlichung der Dissertation "Die Zahlungsdiensterichtlinie (PSD I) und ihre aufsichtsrechtliche Umsetzung im Vereinigten Königreich und Deutschland"	2.000,00	Dr. Dominic Janen, LL.M.		44791 Bochum
	10142	H. Thorsten Wörner Druckbeihilfe zur Veröffentlichung der Dissertation "Rechtlich weiche Verhaltungssteuerungsformen Europäischer Agenturen als Bewahrungprobe der Rechtsunion"	4.888,52	Thorsten Wörner		55257 Budenheim
<u>Druckkostenzuschuss Summe</u>			<u>13.651,52</u>			
Gesamt			1.203.562,52			

Anlage 3 - Projektrücklagen 2017

Projekt-Nr.	Projektname	Bewilligungsdatum	Bewilligung	Ausgezahlt	Projekt-rücklage
<u>Einzelprojekte</u>					
10136	J. Lechnowitsch Druckbeihilfe zur Veröffentlichung der Dissertation "Klumepenrisiken im Gesellschafts- und Konzenrecht vor dem Hintergrund des Aufsichtsrechts"	15.03.2017	3.000,00	0,00	3.000,00
10139	Hochschule Aschaffenburg - 51. Forschungsseminar Radein/Südtirol 2018	13.04.2017	9.000,00	0,00	9.000,00
10140	H. Christos Paraschiakos Druckbeihilfe zur Veröffentlichung der Dissertation "Bankenaufsicht: Zwischen Risikoverwaltung und Marktbegleitung"	14.06.2017	5.000,00	0,00	5.000,00
10144	ELSA-Konferenz "Summer Law School on Banking and Finance 2018"	06.07.2017	9.000,00	0,00	9.000,00
10149	H. Jakob Schemmel Druckbeihilfe zur Veröffentlichung der Dissertation "Europäische Finanzmarktverwaltung"	05.10.2017	4.277,22	0,00	4.277,22
10150	Prof. Baums, Universität Frankfurt Buchprojekt "Stabilität der Geld-, Währungs- und Finanzordnung"	10.11.2017	9.402,34	0,00	9.402,34
<u>Einzelprojekte Summe</u>			<u>39.679,56</u>	<u>0,00</u>	<u>39.679,56</u>
Gesamt			39.679,56	0,00	39.679,56